

Bundesseminar: Sparkling Science wirkt weiter! Geistes- und Sozialwissenschaften

Sa 03.10.2020, 9:00 – 16:15 Uhr (8 Unterrichtseinheiten), 4020TIB501

Inhalt: Im Rahmen der Förderschiene Sparkling Science wurden in den vergangenen Jahren knapp 300 Forschungsprojekte gefördert, in denen Schüler*innen und Lehrer*innen aktiv als Forschende eingebunden waren. Im Rahmen dieser Kooperationen zwischen Forschungsinstitutionen und Schulen entstanden zahlreiche didaktische Konzepte und Unterrichtsmaterialien, die auch losgelöst von konkreten Projektstrukturen im Unterricht eingesetzt werden können. Die Fortbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, solche Konzepte und Materialien aus dem Bereich **Geistes- und Sozialwissenschaften** kennen zu lernen und damit Ihr methodisches Repertoire für den forschend-entdeckenden bzw. wissenschaftspropädeutischen Unterricht zu erweitern.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem beim OeAD angesiedelten Sparkling-Science-Programmbüro durchgeführt.

Zielgruppe: Lehrende aller Schularten der Sekundarstufe I und II

Veranstaltungsort: Pädagogische Hochschule Wien, Grenzackerstraße 18, 1100 Wien

Programm

9:00 - 9:15 Uhr	Begrüßung und Eröffnung
9:15 – 10:45 Uhr	Einführung in das Sparkling-Science-Konzept anhand eines Projektes sowie Informationen über Young-Science- und Citizen-Science-Angebote
11:00 – 12:30 Uhr	Workshop A, B und C zur Auswahl (siehe Seite 2)
12:30 – 13:30 Uhr	Pause
13:30 – 15:00 Uhr	Workshop A, B und C zur Auswahl (siehe Seite 2)
15:15 – 16:15 Uhr	Podiums- und Publikumsgespräch: Kooperations- und Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht und am Schulstandort

Ilse Rollett (Direktorin, AHS Rahlgasse, Forschungspartnerschule mit Young-Science-Gütesiegel)

Stephan Schicker (Projektlehrer, BG/BRG Dreihackengasse)

Michael Koscher (Leitung AG VWA)

Anmeldungen (sowie auch Fragen) bitte bis spätestens **31. August 2020** unter Angabe der LV-Nummer [4020TIB501](#) per E-Mail an sandra.reitbrecht@phwien.ac.at. Holen Sie für die Teilnahme bitte im Vorfeld die Genehmigung durch Ihre Direktion ein und setzen Sie die Direktion bei der Anmeldung ins CC, Danke!

Workshop A: *Gesichter der Migration - Jugendliche aus Tirol erforschen gemeinsam ihre familiäre Migrationsgeschichte*

Erol Yildiz (Universität Innsbruck)

Menschen waren schon immer mobil, und Migration ist damit ein durchaus ganz normales, alltägliches Phänomen. Familiengeschichten sind dauerhaft geprägt von Erfahrungen des Kommens, Gehens und Bleibens. Sie erscheinen vielfältig, vielschichtig und widersprüchlich.

Vor diesem Hintergrund zielt der Workshop auf einen Perspektivenwechsel ab. Der Fokus liegt auf der eigenen Familiengeschichte und auf den individuellen Lebensentwürfen. Man kann von familiären Migrationserfahrungen sprechen, wenn zum Beispiel ein Onkel beruflich nach Kanada ausgewandert ist oder wenn die Großeltern aus der Hauptstadt durch Binnenwanderung nach Tirol oder Vorarlberg gekommen sind. Ziel ist es, neue Horizonte zu eröffnen und bisher unsichtbares Wissen und Potential sichtbar zu machen: Wie sind Menschen in familiäre und andere grenzüberschreitende Netzwerke eingebunden? Wie bewegen sie sich in transnationalen Räumen? Wie verbinden sie Verschiedenes miteinander und entwickeln daraus ihre eigenen Lebensentwürfe?

Weitere Informationen: [Projektblog](#), Themenheft auf [Deutsch](#) und [Englisch](#), [Sparkling-Science-Projektseite](#).

Workshop B: *Sind wir allein im Universum? – Wissenschaftliches Schreiben zu naturwissenschaftlichen Kontroversen als Vorbereitung auf die VWA*

Muhammed Akbulut (Universität Graz), **Stephan Schicker** (BG/BRG Dreihackengasse)

Sind wir allein in Universum? Warum gefriert heißes Wasser schneller als kaltes? Und warum können Affen eigentlich nicht sprechen? Fragen wie diese gehören zu den ungelösten Rätseln der Naturwissenschaft und bergen ein bisher wenig genutztes Potenzial, das Interesse von Schüler*innen für wissenschaftliche Fragestellungen zu wecken. Ausgehend davon wurde im Sparkling Science Projekt „Das Universum gleicht einem Fußball – oder doch nicht?“ ein didaktisches Modell entwickelt, das die Auseinandersetzung mit ungeklärten Fragen der Naturwissenschaft über authentische wissenschaftliche Texte ermöglicht. Das Ziel ist die Verzahnung naturwissenschaftlichen Lernens mit der Förderung wissenschaftlicher Textkompetenz als Vorbereitung auf die VWA.

Im Workshop wird das Modell anhand konkreter Materialien, Aufgabenstellungen und Übungsbeispielen dargestellt. Zudem erhalten die Teilnehmer*innen Ergebnisse aus der Evaluation des Projekts.

Weitere Informationen: [Sparkling-Science-Projektseite](#).

Workshop C: eTandems im schulischen Fremdsprachenunterricht

Julia Renner (Universität Wien), **Marie-Luise Volgger-Bahensky** (Universität Wien)

Im Sparkling Science Projekt "FAME: Förderung von Autonomie und Motivation durch den Einsatz von eTandems im schulischen Fremdsprachenunterricht" vernetzten sich Schüler*innen einer Wiener Handelsakademie mit Schüler*innen bzw. Studierenden aus Frankreich und Kolumbien. In Form von sogenannten eTandems (=online-basierte Tandems) arbeiteten die Lernenden paarweise miteinander. Im folgenden Workshop skizzieren wir zunächst die Konzeption des Tandemprojekts „FAME“. Ausgehend von den Erfahrungen aus dem Projekt berichten wir über Schlüsselaspekte der Organisation von eTandems. Dabei liegt der Fokus einerseits auf technischen Aspekten (Kommunikationsformen und -tools und damit verbundene Vor- und Nachteile), andererseits auf didaktischen Aspekten (Partner-Matching, Begleitung von eTandems, Möglichkeiten der Einbindung in den Unterricht, Task-Design für eTandems). In der „hands-on“-Phase des Workshops werden gemeinsam mögliche Tasks für eTandems erarbeitet.

Weitere Informationen: [Sparkling-Science-Projektseite](#).

Sparkling Science ist ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, das vom OeAD abgewickelt wurde/wird.